

IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen

IBM dashDB Enterprise

Die Nutzungsbedingungen bestehen aus diesen IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen (nachfolgend „SaaS-spezifische Angebotsbedingungen“ genannt) und einem Dokument mit dem Titel IBM Nutzungsbedingungen – Allgemeine Bedingungen (nachfolgend „Allgemeine Bedingungen“ genannt), das unter der folgende Adresse zu finden ist: <http://www.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/sla/tou-gen-terms/>.

Im Falle eines Widerspruchs haben die SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen Vorrang vor den Allgemeinen Bedingungen. Durch die Bestellung von IBM SaaS, den Zugriff darauf oder die Nutzung von IBM SaaS erklärt der Kunde sein Einverständnis mit diesen Nutzungsbedingungen.

Die Nutzungsbedingungen unterliegen dem IBM International Passport Advantage Vertrag, dem IBM International Passport Advantage Express Vertrag oder dem IBM Internationalen Vertrag über ausgewählte IBM SaaS-Angebote (nachfolgend „Vertrag“ genannt) und bilden zusammen mit dem jeweils anwendbaren Vertrag die vollständige Vereinbarung.

IBM Bluemix, die auf offenen Standards basierende Cloudplattform von IBM für die Erstellung, Ausführung und Verwaltung von Apps und Services, ist die technische Voraussetzung für die IBM SaaS-Angebote. Neue Benutzer können sich über das Onlineregistrierungsformular unter <https://console.ng.bluemix.net/registration> für den Zugriff registrieren.

1. IBM SaaS

Diese SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen gelten für die folgenden IBM SaaS-Angebote:

- IBM dashDB Enterprise
 - IBM dashDB Enterprise 64.1
 - IBM dashDB Enterprise 256.4
 - IBM dashDB Enterprise 256.12
 - IBM dashDB Enterprise Transactional 2.8.500
 - IBM dashDB Enterprise Transactional 12.128.1400
- IBM dashDB Enterprise MPP.4
- IBM dashDB Enterprise MPP 4TB Bare Metal Node BYOL
- IBM dashDB Enterprise MPP 32.244.1400 for AWS

2. Gebührenmetriken

Die IBM SaaS-Angebote werden unter einer der folgenden Gebührenmetriken entsprechend der Angabe im Auftragsdokument verkauft:

- a. **Instanz** ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Eine Instanz ermöglicht den Zugriff auf eine bestimmte IBM SaaS-Konfiguration. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen für alle IBM SaaS-Instanzen erwerben, die während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) oder Auftragsdokument angegeben ist, zum Zugriff und zur Nutzung bereitgestellt werden.
- b. **Kundenprojekt** ist eine Maßeinheit für den Erwerb der Services. Ein Kundenprojekt besteht aus Professional Services und/oder Schulungsservices im Zusammenhang mit IBM SaaS. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen zur Abdeckung aller Kundenprojekte erwerben.

3. Gebühren und Abrechnung

Der für IBM SaaS zu bezahlende Betrag ist in einem Auftragsdokument angegeben.

3.1 Berechtigungsanforderungen

Bei IBM dashDB Enterprise MPP muss jeder Cluster aus mindestens drei (3) Knoten bestehen und es muss eine (1) Instanzberechtigung pro Knoten erworben werden.

3.2 Anteilige Monatsgebühren

Die im Auftragsdokument angegebene anteilige Monatsgebühr wird anteilig basierend auf der Nutzung ermittelt.

3.3 Gebühren für Remote Services

Remote Services werden auf der Basis eines Kundenprojekts erworben und zu dem im Auftragsdokument angegebenen Gebührensatz in Rechnung gestellt.

3.3.1 IBM dashDB Enterprise Jump Start Remotely Delivered

Beinhaltet bis zu 50 Stunden an Fernberatungsleistungen für Startaktivitäten, einschließlich (1) Unterstützung bei Anwendungsfällen, (2) Coaching zu Best Practices für Berichte, Dashboards und andere Systemtools, (3) Orientierungshilfen und Empfehlungen zur Vorbereitung, Ausführung und Validierung für das erstmalige Laden von Daten und (4) Behandlung weiterer interessanter Verwaltungs- und Konfigurationsthemen (gemeinsam „Startaktivitäten“ genannt). Die Services werden pro Kundenprojekt erworben und enden 90 Tage nach dem Datum des Erwerbs der Berechtigung für diesen Remote Service oder 90 Tage nach dem Datum, an dem IBM dem Kunden mitteilt, dass sein Zugriff auf IBM SaaS freigeschaltet ist (je nachdem, welches Datum das spätere ist), unabhängig davon, ob das Stundenkontingent ausgeschöpft wurde.

3.3.2 IBM dashDB Enterprise Accelerator Remotely Delivered

Beinhaltet bis zu 50 Stunden an Fernberatungsleistungen zur Durchführung von Startaktivitäten oder sonstigen Aktivitäten, die zum Zeitpunkt des Erwerbs in einem oder mehreren gemeinsam vereinbarten Auftragsdokumenten mit dem zugehörigen Leistungsumfang festgelegt werden. Die Services werden pro Kundenprojekt erworben und enden 12 Monate nach dem Datum des Erwerbs der Berechtigung für diesen Remote Service oder am letzten Tag der Subscription-Erstlaufzeit für IBM SaaS (je nachdem, welches Datum das frühere ist), unabhängig davon, ob das Stundenkontingent ausgeschöpft wurde.

4. Laufzeit und Verlängerungsoptionen

Die IBM SaaS-Laufzeit beginnt an dem Datum, an dem IBM dem Kunden mitteilt, dass sein Zugriff auf IBM SaaS gemäß der Angabe im Berechtigungsnachweis freigeschaltet ist. Im Berechtigungsnachweis ist festgelegt, ob sich IBM SaaS automatisch verlängert, auf fortlaufender Basis genutzt werden kann oder am Ende der Laufzeit abläuft.

Bei automatischer Verlängerung wird IBM SaaS automatisch um die im Berechtigungsnachweis angegebene Laufzeit verlängert, es sei denn, der Kunde teilt IBM mindestens 90 Tage vor dem Ablaufdatum schriftlich mit, dass er keine Verlängerung wünscht.

Bei fortlaufender Nutzung steht IBM SaaS auf monatlicher Basis ununterbrochen zur Verfügung, bis der Kunde unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen schriftlich kündigt. IBM SaaS bleibt nach Ablauf der 90-Tage-Frist bis zum Ende des Kalendermonats verfügbar.

5. Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für IBM SaaS wird in Online-Foren und über ein Onlinesystem für die Problemmeldung, das über das Client-Portal unter <https://support.ibmcloud.com> verfügbar ist, bereitgestellt. IBM stellt das IBM Software as a Service Support Handbook zur Verfügung, das Kontaktinformationen für die technische Unterstützung sowie weitere Informationen und Prozesse enthält. Die technische Unterstützung ist Bestandteil von IBM SaaS und nicht als separates Angebot erhältlich.

Fehlerklasse	Definition der Fehlerklasse	Angestrebte Reaktionszeiten	Deckungszeiten
1	<p>Kritische Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb/Serviceausfall: Geschäftskritische Funktionen sind nicht funktionsfähig oder eine kritische Schnittstelle ist ausgefallen. Dies betrifft normalerweise eine Produktionsumgebung und weist darauf hin, dass der Zugriff auf die Services nicht möglich ist, mit kritischen Auswirkungen auf betriebliche Abläufe. In diesem Fall ist eine sofortige Lösung erforderlich.</p> <p>Bei Problemen der Fehlerklasse 1 wird davon ausgegangen, dass der Kunde zur Unterstützung bei der Problemdiagnose rund um die Uhr (24x7) erreichbar ist, andernfalls werden die Probleme auf Fehlerklasse 2 heruntergestuft.</p>	Innerhalb von 1 Stunde	24x7
2	<p>Erhebliche Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Die Nutzung eines geschäftsrelevanten Service-Features oder einer Servicefunktion ist stark eingeschränkt oder es besteht die Gefahr, dass der Kunde Abgabefristen nicht einhalten kann.</p>	Innerhalb von 2 Stunden während der Geschäftszeiten	Mo-Fr zu den Geschäftszeiten
3	<p>Geringe Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Der Service oder die Funktionalität kann genutzt werden und das Problem hat keine kritische Auswirkung auf betriebliche Abläufe.</p>	Innerhalb von 4 Stunden während der Geschäftszeiten	Mo-Fr zu den Geschäftszeiten
4	<p>Minimale Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Eine Anfrage oder eine Frage nicht technischer Art.</p>	Innerhalb 1 Arbeitstages	Mo-Fr zu den Geschäftszeiten

6. Aktivierungssoftware

Die folgenden IBM Softwareberechtigungen gehören als Aktivierungssoftware unter ihren jeweiligen anwendbaren IBM Programmlizenzen zum Lieferumfang, wobei zusätzlich die nachstehenden Beschränkungen zur Anwendung kommen:

InfoSphere DataStage

- Berechtigung: 280 PVUs (gemäß der Definition im Lizenzinformationsdokument für InfoSphere DataStage)
- Nutzungsbeschränkung: InfoSphere DataStage darf nur zum Füllen von Daten in IBM SaaS verwendet werden.

InfoSphere DataStage und QualityStage Designer

- Berechtigung: 2 gleichzeitig angemeldete Benutzer (gemäß der Definition im Lizenzinformationsdokument für InfoSphere DataStage und QualityStage Designer)
- Nutzungsbeschränkung: InfoSphere DataStage und QualityStage Designer dürfen nur zum Füllen von Daten in IBM SaaS verwendet werden.

7. Zusätzliche Bedingungen für die IBM SaaS-Angebote

7.1 Cookies

Der Kunde ist sich dessen bewusst und stimmt zu, dass IBM während des normalen Betriebs und im Rahmen des Supports für IBM SaaS über Tracking und andere Technologien personenbezogene Daten des Kunden (sowie seiner Mitarbeiter und Auftragnehmer) erfassen kann, die mit der IBM SaaS-Nutzung in Zusammenhang stehen. Auf diese Weise kann IBM Nutzungsstatistiken und -informationen über die Effektivität von IBM SaaS zusammenstellen, die dazu beitragen sollen, das Benutzererlebnis zu verbessern und/oder Interaktionen mit dem Kunden anzupassen. Der Kunde bestätigt, dass er die Zustimmung der betroffenen Personen einholen wird oder eingeholt hat, damit IBM die erfassten

personenbezogenen Daten für die vorstehenden Zwecke innerhalb von IBM, durch andere IBM Unternehmen und durch ihre Unterauftragnehmer in allen Ländern, in denen wir und unsere Unterauftragnehmer geschäftlich tätig sind, in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung verarbeiten darf. IBM wird den Weisungen der Mitarbeiter und Auftragnehmer des Kunden nachkommen, die sich auf den Zugriff auf ihre erfassten personenbezogenen Daten, deren Aktualisierung, Korrektur oder Löschung beziehen.

7.2 Bevorzugte Standorte

Soweit möglich, orientieren sich die Steuern an dem Standort/den Standorten, für den/die IBM SaaS erbracht wird. IBM weist die Steuern gemäß der Geschäftsadresse aus, die bei der Bestellung von IBM SaaS als primärer Standort angegeben wird, es sei denn, der Kunde stellt IBM zusätzliche Informationen bereit. Der Kunde ist dafür verantwortlich, diese Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten und IBM über Änderungen zu informieren.

7.3 Personenbezogene Daten und regulierte Daten

Dieses IBM SaaS-Angebot ist nicht für besondere Sicherheitsanforderungen in Bezug auf regulierte Inhalte, wie personenbezogene Daten oder sensible personenbezogene Daten, ausgelegt. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu entscheiden, ob dieses IBM SaaS-Angebot seine Anforderungen im Hinblick auf die Art der Inhalte, die er in Verbindung mit IBM SaaS verwendet, erfüllt. Das IBM SaaS-Angebot darf nicht für die Übermittlung oder Speicherung geschützter Gesundheitsdaten (PHI = Protected Health Information) verwendet werden, die unter den Health Insurance Portability and Accountability Act von 1996 (HIPAA) fallen, es sei denn, (a) IBM und der Kunde haben eine gesonderte Business-Associate-Vereinbarung getroffen und (b) IBM bestätigt dem Kunden ausdrücklich in Schriftform, dass das IBM SaaS-Angebot in Verbindung mit geschützten Gesundheitsdaten verwendet werden kann. In keinem Fall darf das IBM SaaS-Angebot als „Health Care Clearinghouse“ im Sinne des HIPAA für die Verarbeitung geschützter Gesundheitsdaten eingesetzt werden.

7.4 Betafunktionen

Einige Funktionen, Features oder Komponenten von IBM SaaS sind Vorabversionen oder dienen als Technologievorschau und können innerhalb von IBM SaaS als „Beta“ („Betafunktionen“) gekennzeichnet sein. Diese Betafunktionen können im Rahmen der zulässigen Nutzung von IBM SaaS durch den Kunden verwendet werden, unterliegen dabei aber den Beschränkungen und Bedingungen dieses Abschnitts. Die Nutzung der Betafunktionen erfolgt auf alleiniges Risiko des Kunden; sie werden ohne eine Verpflichtung zur Unterstützung bereitgestellt. Die Betafunktionen werden ohne Wartung (auf „as-is“-Basis) und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt, insbesondere ohne Gewährleistung für Rechtsmängel, für die Freiheit von Rechten Dritter, für das Recht auf Nichtbeeinträchtigung, für die Handelsüblichkeit und für die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck. Die Betafunktionen werden von IBM möglicherweise nie als Produkt oder Angebot bzw. in einem Produkt oder Angebot allgemein zur Verfügung gestellt. IBM kann die Betafunktionen jederzeit ohne Vorankündigung zurückziehen oder den Zugriff darauf einstellen. Der Kunde sollte entsprechende Vorkehrungsmaßnahmen treffen, um Datenverluste für den Fall zu vermeiden, dass die Betafunktionen nicht mehr verwendbar sind. Alle Rückmeldungen und Vorschläge hinsichtlich der Betafunktionen, die der Kunde IBM bereitstellt, können frei verwendet, kopiert, geändert oder in die Entwicklung und Verteilung, die Bereitstellung und den Verkauf von IBM Produkten und Services einbezogen werden.

8. Service-Level-Ziel

Nachdem IBM SaaS für den Kunden freigeschaltet wurde, wird IBM SaaS mit dem folgenden Service-Level-Ziel (Service Level Objective = SLO) von IBM bereitgestellt.

Das Service-Level-Ziel von IBM entspricht einer Serviceverfügbarkeit von 99,9 %, die wie folgt gemessen wird:

- a. Möglichkeit zur Bereitstellung einer Anwendung entweder über das Portal oder die Befehlszeile
- b. Möglichkeit der Verbindungsherstellung zu einem Anwendungsservice
- c. Verfügbarkeit einer individuellen Serviceinstanz

Zum jetzigen Zeitpunkt werden weder Servicegutschriften gewährt noch wird die Erstellung von Berichten angeboten.

9. **Bedingungen, die nur für den IBM dashDB Enterprise MPP 32.244.1400 for AWS-Plan gelten**

Ist in der IBM SaaS-Berechtigung des Kunden angegeben, dass sie „for AWS“ gilt, kommen die folgenden Bedingungen zur Anwendung:

Die IBM SaaS-Anwendungsschicht sowie die Daten und Inhalte des Kunden werden auf der Cloud-Service-Infrastruktur und -Plattform eines Drittanbieters gehostet, die nicht von IBM verwaltet werden. Die IBM SaaS-Infrastruktur, bestimmte Aspekte der IBM SaaS-Plattform und zugehörige Services einschließlich Rechenzentrum, Server, Speicher und Netz; Anwendungs- und Datensicherung; Firewall und Bedrohungserkennung; sowie APIs für die Bereitstellung, Überwachung und den Betrieb von Anwendungen (die gemeinsam als „Cloudplattformservices Dritter“ bezeichnet werden), werden von einem Drittanbieter gehostet und verwaltet. Dementsprechend gelten ungeachtet der Bestimmungen in diesen Nutzungsbedingungen, in den Allgemeinen Bedingungen oder im Vertrag folgende Regelungen:

- a. Die Verpflichtungen von IBM in Bezug auf Datensicherheit und Datenschutz in diesen Nutzungsbedingungen, in den Allgemeinen Bedingungen und im Vertrag sowie die Beschreibungen der Datensicherheits- und Datenschutzvorkehrungen von IBM in der Veröffentlichung 'Data Security and Privacy Principles: IBM Cloud Services' gelten nicht für die Cloudplattformservices Dritter oder IBM SaaS, soweit dieser von den Cloudplattformservices Dritter abhängig ist. IBM SaaS darf nicht für die Übermittlung, Speicherung oder Verarbeitung geschützter Gesundheitsdaten verwendet werden.
- b. Wenn der Anbieter der Cloudplattformservices Dritter IBM davon in Kenntnis setzt, dass er seine Services oder den Zugriff von IBM oder des Kunden auf diese Services zurückgezogen oder eingestellt hat, kann IBM das IBM SaaS-Angebot unverzüglich zum Wirksamkeitsdatum der Kündigung des Drittanbieters durch eine entsprechende Mitteilung an den Kunden kündigen.
- c. IBM übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Art von Gewährleistung und ist gegenüber dem Kunden nicht haftbar für die Cloudplattformservices Dritter oder IBM SaaS, soweit dieser von den Cloudplattformservices Dritter abhängig ist.
- d. Der Kunde verpflichtet sich, IBM für alle Ansprüche, Schäden, Verluste, Verbindlichkeiten, Kosten und Ausgaben (einschließlich angemessener Anwaltskosten) zu entschädigen, zu verteidigen und davon freizustellen, die von den Anbietern der Cloudplattformservices Dritter gegen IBM aufgrund oder im Zusammenhang mit (a) der IBM SaaS-Nutzung durch den Kunden; (b) Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen, die Allgemeinen Bedingungen, den Vertrag oder geltendes Recht durch den Kunden; (c) den Inhalten des Kunden oder der Verknüpfung der Inhalte des Kunden mit anderen Anwendungen, Inhalten oder Prozessen, einschließlich einer angeblichen Verletzung oder missbräuchlichen Nutzung der Rechte Dritter durch die Inhalte des Kunden oder durch die Verwendung, die Entwicklung, das Design und die Produktion der Inhalte oder die Werbung oder das Marketing für die Inhalte des Kunden; oder (d) einer Rechtsstreitigkeit zwischen IBM und dem Kunden geltend gemacht werden.

10. **Bedingungen, die nur für den IBM dashDB Enterprise MPP 4TB Bare Metal Node BYOL-Plan gelten**

Als Voraussetzung für BYOL-Angebote (BYOL = Bring your Own Licenses) muss der Kunde zuvor entsprechende Lizenzberechtigungen für das in der Tabelle angegebene zugehörige IBM Programm erworben haben. Die Berechtigungen des Kunden für das BYOL-Angebot können seine Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm in Bezug auf das nachstehend angegebene Berechtigungsverhältnis nicht überschreiten.

Im BYOL-Angebot ist Subscription und Support für das zugehörige IBM Programm nicht eingeschlossen. Der Kunde versichert, dass er (1) die erforderlichen Lizenzberechtigungen sowie (2) Subscription und Support für das zugehörige IBM Programm erworben hat. Während der Subscription-Laufzeit des BYOL-Angebots muss der Kunde Subscription und Support für die IBM Programmberechtigungen aufrechterhalten, die in Verbindung mit den Berechtigungen für das BYOL-Angebot genutzt werden. Falls entweder die Lizenz des Kunden oder sein Subscription- und Support-Vertrag für das zugehörige IBM Programm ausläuft, erlischt auch sein Recht zur Nutzung des BYOL-Angebots.

In der nachstehenden Tabelle ist angegeben, in welchem Verhältnis Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm vorhanden sein müssen, damit das BYOL-Angebot mit der angegebenen Berechtigung genutzt werden kann. Sobald der Kunde das BYOL-Angebot erworben hat und während seiner Nutzung des BYOL-Angebots sind seine Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm, die dem BYOL-

Angebot zugeordnet sind, ausgesetzt und dürfen nicht mehr für die Bereitstellung des zugehörigen IBM Programms verwendet werden (vorbehaltlich eventuell bestehender Ausnahmen).

Zugehöriges IBM Programm	BYOL-Angebot	Verhältnis n/m*
DB2 ADVANCED ENTERPRISE SERVER EDITION	IBM dashDB ENTERPRISE MPP 4TB Bare Metal Node BYOL	Verhältnis: 1680 PVUs/1 Instanz
DB2 FOR BIG DATA	IBM dashDB ENTERPRISE MPP 4TB Bare Metal Nod BYOL	Verhältnis: 840 PVUs/1 Instanz
DB2 ADVANCED WORKGROUP SERVER EDITION	IBM dashDB ENTERPRISE MPP 4TB Bare Metal Node BYOL	Verhältnis: 3 TB/1 Instanz
DB2 ADVANCED ENTERPRISE SERVER EDITION	IBM dashDB ENTERPRISE MPP 4TB Bare Metal Node BYOL	Verhältnis: 3 TB/1 Instanz
DB2 FOR BIG DATA	IBM dashDB ENTERPRISE MPP 4TB Bare Metal Node BYOL	Verhältnis: 2 TB/1 Instanz
DB2 ADVANCED CEO	IBM dashDB ENTERPRISE MPP 4TB Bare Metal Node BYOL	Verhältnis 1 zu N berechtigten Benutzern/1 Instanz**
DB2 DEVELOPER EDITION	IBM dashDB ENTERPRISE MPP 4TB Bare Metal Node BYOL	Verhältnis 1 zu N berechtigten Benutzern/1 Instanz**/**

* „Verhältnis n/m“ bedeutet, dass der Kunde jeweils die Anzahl ('n') an Berechtigungen mit der angegebenen Metrik für das zugehörige IBM Programm der Anzahl ('m') an Berechtigungen mit der angegebenen Metrik für das BYOL-Angebot zuordnen kann.

** Ausnahme beim DB2 Advanced CEO-Angebot und der DB2 Developer Edition: Wenn der Kunde dem BYOL-Angebot Berechtigungen für berechnigte Benutzer zuordnet, die er für das DB2 Advanced CEO-Angebot oder die DB2 Developer Edition erworben hat, darf er, ungeachtet der obigen Bedingungen und unabhängig von der Anzahl, seine gesamten Berechtigungen für berechnigte Benutzer einer (1) Instanzberechnigung für das BYOL-Angebot zuordnen, sofern die folgenden zusätzlichen Bedingungen eingehalten werden: (1) Der Kunde darf alle Berechnigungen für berechnigte Benutzer weiterhin für die Bereitstellung des zugehörigen IBM Programms und gleichzeitig für das BYOL-Angebot nutzen, sofern (2) nur diejenigen berechnigten Benutzer auf das BYOL-Angebots zugreifen, für die Berechnigungen für das zugehörige IBM Programm erworben wurden.

*** Ausnahme bei der DB2 Developer Edition: Wenn der Kunde dem BYOL-Angebot Berechnigungen zuordnet, die er für die DB2 Developer Edition erworben hat, ist seine Nutzung des BYOL-Angebots, zusätzlich zu den vorstehenden Beschränkungen, auf nicht produktionsbezogene Zwecke (Non-Production) beschränkt. „Non-Production“ bedeutet, dass das BYOL-Angebot nur im Rahmen der internen Entwicklungs- und Testumgebung des Kunden für interne nicht produktionsbezogene Aktivitäten genutzt werden darf, einschließlich Tests, Leistungsoptimierung, Fehlerdiagnose, internes Benchmarking, Staging, Qualitätssicherung und/oder Entwicklung intern verwendeter Zusätze oder Erweiterungen für das BYOL-Angebot über veröffentlichte Anwendungsprogrammierschnittstellen. Der Kunde ist nicht berechnigt, Bestandteile des IBM SaaS-Angebots für andere Zwecke zu nutzen, ohne entsprechende Produktionsberechnigungen zu erwerben.

Anhang A

IBM dashDB Enterprise ist ein verwalteter Service, der die Entwicklung von Online-Analyseanwendungen unterstützt. Der Service enthält eine Datenbank zur Speicherung von Benutzerdaten in einem strukturierten Format. Der Zugriff auf die Datenbank und die Modellierung der Datenbank entsprechend den Benutzeranforderungen erfolgt über die Konsole des Service. Über die Konsole können Tabellen erstellt, Daten in die Tabellen geladen und die geladenen Daten abgefragt werden. Ferner sind Tools und Umgebungen zur Unterstützung bei der Entwicklung, Speicherung und gemeinsamen Nutzung von Analyseberichten in den Service integriert. Der Service enthält Beispiele und Dokumentation für die Erstellung von Online-Analyseanwendungen.

Die dashDB Enterprise Transactional-Pläne stellen eine dashDB-Datenbank bereit, die für die Onlinetransaktionsverarbeitung (OLTP) optimiert ist. Der Service enthält eine Datenbank zur Speicherung von Benutzerdaten in einem strukturierten Format. Der Zugriff auf die Datenbank und die Modellierung der Datenbank entsprechend den Benutzeranforderungen erfolgt über die Konsole des Service. Über die Konsole können Tabellen erstellt, Daten in die Tabellen geladen und die geladenen Daten abgefragt werden.

IBM dashDB Enterprise MPP ist eine Clusterkonfiguration des IBM dashDB-Service, die aus einer Reihe unabhängiger Datenbankknoten besteht, die zusammen als ein System verwaltet werden. Datenbankoperationen werden über alle Datenbankknoten hinweg parallel verarbeitet. IBM konfiguriert die zugeordneten Knoten in einem einzigen Cluster.